

Bericht aus der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz Overath

Sonne auf alle Dächer - schneller PV-Ausbau in Overath

Die im letzten Jahr eingerichtete Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz hat sich als ein vorrangiges Ziel gesetzt, die Energiewende auf kommunaler Ebene zügig voranzubringen, denn der Umstieg auf regenerative Energien ist einer der zentralen Hebel, um den Verbrauch fossiler Energien mit entsprechendem CO₂ Ausstoß schon kurzfristig zu vermindern.

Bei Gesprächen mit dem Bürgermeister und Vertreter:Innen der Overather Fraktionen stießen die Ziele der AG Photovoltaik grundsätzlich auf viel Verständnis und Unterstützung. Auch zum Klimaschutzmanager des Kreises bestehen Kontakte, um Verbindungen zur Kreis-Solaroffensive herzustellen.

Photovoltaik auf kommunale und private Dächer

Mit dem Ziel 'Sonne auf alle Dächer' nahmen die 11 Mitglieder der Arbeitskreise Photovoltaik und Energieeffizientes Bauen den Ausbau der Photovoltaik in Overath in den Fokus. Der Antrag, nach dem die Stadt Overath ihre kommunalen Dächer schnellstmöglich mit PV-Anlagen inklusive Batteriespeichern ausstatten soll, wurde über den ZUMT-Ausschuss bereits in den Rat eingebracht und von diesen eine aktuelle Analyse der kommunalen Dächer beauftragt. Bei zwei Neubauten von Grundschulen sollen von der Verwaltung vorgeschlagene PV-Anlagen demnächst beschlossen werden.

Des Weiteren hat die Bürgerwerkstatt beantragt, dass zukünftig auf allen privaten Neubauten PV-Anlagen installiert werden. Auch dies wurde im Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus aufgegriffen und wird im Rat diskutiert.

Über diesen Antrag hinaus sind auch alle Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer sowie die Gewerbetreibenden in Overath gefragt, die kommunale Solaroffensive zu unterstützen und PV-Anlagen auf ihren Gebäuden zu installieren - zum Eigenverbrauch, aber auch zur Stromeinspeisung ins Netz. Auch kann man sich als Nachbar- oder Bürgerschaft für gemeinschaftliche Anlagen zusammentun. Öffentliche Förderprogramme auf Bundes-, Landes- und Kreisebene für alle Photovoltaikvorhaben werden sich kurzfristig deutlich verbessern.